



**IVL zur CDU-Anfrage zu den identischen Übungs- und Testaufgaben bei VERA 8: Den „Schwarzen Peter“ an die Schulleitungen weiterzugeben und ein realitätsferne Windungen sind nicht zielführend!**

Als „wenig hilfreich“ bezeichnet die Landesvorsitzende der Interessenvertretung der Lehrkräfte in Schleswig-Holstein (IVL) die Antwort des Ministeriums für Schule und Berufsbildung die Beantwortung der kleinen Anfrage der Abgeordneten Heike Franzen (CDU) zu den identischen Übungs- und Testaufgaben beim Vergleichstest VERA 8 im Fach Deutsch. Die IVL hatte die Validität der Ergebnisse in Frage gestellt.

Aus Sicht der IVL wird seitens des Ministeriums den Schulleitungen der „Schwarze Peter“ in dieser Frage zugeschoben:

„Es sei ‚Aufgabe der Schulleitungen, dafür Sorge zu tragen, dass von den Lehrkräften keine Kultur des Einübens von VERA-Aufgaben, sondern eine Kultur des langfristigen Erwerbs von Kompetenzen gelebt wird‘ – aus unserer Sicht ist das realitätsfern“, so Rhenius, „denn die Lehrkräfte werden im Aufgabenbrowser keine eigene Zusammenstellung erarbeiten, sondern das dort vorgefertigte Aufgabenheft nehmen, das im Übrigen nicht explizit als Testheft ausgewiesen ist. Und wie soll das eigentlich kontrolliert werden?“

Rhenius: „Auch der Hinweis, VERA sei ‚nur als Vergleichsmaßstab für die einzelnen Schulen relevant‘ und nicht für Länderrankings, ist nicht zielführend. Schulintern kann es immer noch zu erheblichen Unterschieden zwischen Vergleichsgruppen führen, wenn beispielsweise eine Klasse die Aufgaben schon vorher kennt. Nur eine klare Trennung von der Bereitstellung der Übungs- und Testaufgaben kann Verwerfungen ausschließen.“